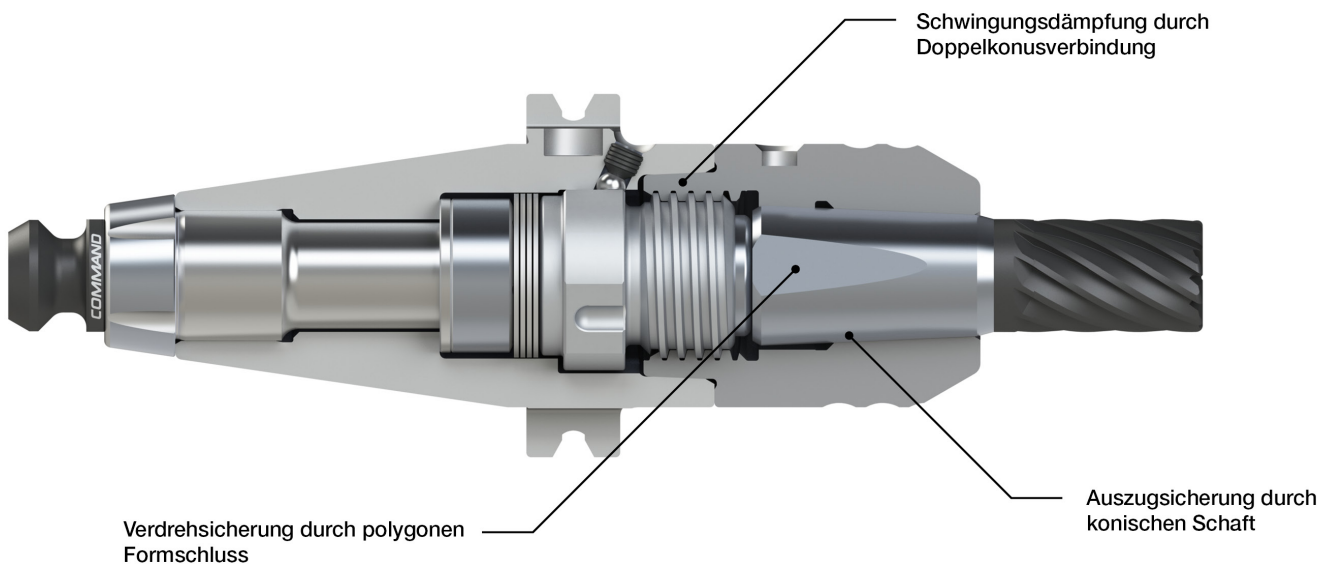


Die EWS-Group präsentiert neue Werkzeug-Aufnahmetechnologie

Command.RTC die Alternative zum Schrumpfen



Es ist die Anforderung des Marktes immer höhere Drehzahlen, Vorschübe und Schnittkräfte zu übertragen. Dabei werden Rundlaufgenauigkeiten, Dämpfungseigenschaften und die Prozesssicherheit zum zusätzlichen Innovationstreiber. Die EWS-Group geht mit Command.RTC einen neuen Weg in der Werkzeugaufnahmetechnologie.

Macht es wirklich Sinn, ein weiteres System am Markt zu etablieren? Der Markt bietet ohne Zweifel eine bunte Vielfalt an Klemm- und Haltesystemen, sowohl im klassischen Bereich über Spannzangen, Weldon o.ä., als auch im Schrumpfen bis hin zu firmenspezifischen Lösungen. Auf Grund der vorhandenen Vielfalt könnte man durchaus zu dem Schluss kommen: „nein“.

Betrachtet man jedoch das neue Command.RTC-System etwas genauer, dann fällt eines sofort auf: Es gibt nichts Vergleichbares auf dem Markt.

Was unterscheidet dieses System von anderen?

1. Das wesentliche Merkmal ist der Schneidwerkzeug-Schaft. Dieser ist im Prinzip dem eines Morsekonuses ähnlich, nur umgekehrt. Dies bedeutet, dass das Werkzeug nicht herausgezogen werden kann. Die Sicherheit gegen verdrehen, wird durch den polygonen Formschluss gewährleistet.
2. Grundaufnahme und Aufsatzkopf sind getrennt. Die Trennstelle ist ähnlich aufgebaut wie das HSK-System mit Konus, in diesem Fall Doppelkonus und Plananlagefläche. Durch das Verspannen der beiden Einheiten über eine durch den Schaft gehende Gewindespindel und die unterschiedlichen Materialien zwischen Kopf und Grundhalter, wird eine signifikante Schwingungsdämpfung erreicht. Die Aufsatzköpfe sind auf verschiedene Grundadaptionen kompatibel (SK, BT, CAT, HSK...)

Um die Beschädigung der Schneide zu verhindern, wird zur Montage und Demontage des Werkzeuges eine Schutzhülle über den Schneidbereich gezogen.

RTC wird überall dort eingesetzt, wo es darum geht weiche oder zähe Materialien professionell zu bearbeiten. Hinzu kommen Bearbeitungsprozesse die zu Schwingungen neigen, wo also zusätzliche Dämpfungseigenschaften gefordert sind. Ein besonders prädestiniertes Marktsegment ist die Luft- und Raumfahrttechnik, in dem diese Technik bereits großes Interesse hervorgerufen hat, mit hervorragenden Testergebnissen.

RTC braucht keine zusätzlichen Montagefeatures. Eine einfache Vorrichtung genügt, um die Selbsthemmung der Konus Verbindung wieder zu lösen. Dies unterscheidet das System von vielen Marktbegleitern und Technologien, wie z.B. das Schrumpfen.

Mit verschiedenen Schneidwerkzeugherstellern sind bereits Kooperationen geschlossen worden, sodass auch die Verfügbarkeit der Zerspanwerkzeuge sichergestellt werden kann.

Die Features im Kurzüberblick:

- Kein Werkzeugauszug aus der Aufnahme durch reziprok wirkenden Konus
- Verdrehsicherung durch polygonen Formschluss
- Hohe Dämpfungseigenschaften durch unterschiedliche Materialien von Grundaufnahme und Aufsatzkopf.
- Einfache und sichere Handhabung, kein zusätzliches Gerät erforderlich
- Höchste Rundlaufgenauigkeit und Steifigkeit über die Konus-Plananlageverbindung zwischen Grundaufnahme und Wechselkopfeinheit

Das System ist zum ersten Mal in Europa auf dem Stand der EWS-Group in Halle 4 Stand G83 zu sehen.

